

Dürfen Mitarbeiter eine eigene Meinung haben?

24.02.2006, 13:14 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Persönlichkeitsentwicklung & Verkaufsförderung*

Berlin - Seine eigenen Interessen in einer Auseinandersetzung mit einem Vorgesetzten zu vertreten erfordert sehr viel Mut, weil ein Protest einem auch schaden kann, obwohl Widerspruch eine wichtige Loyalitätseigenschaft sein kann. Ein Chef der sich einen Widerspruch erst einmal anhört und sich dann fragt, ob der Andere vielleicht Recht haben könnte, wird in die Lage versetzt bessere Entscheidungen treffen zu können, als wenn er nur von Ja-Sagern umgeben ist. Der Trainer für Persönlichkeitsentwicklung und Verkaufsförderung Dietmar Feigenspan, beschreibt in seinem Aufsatz "Mit Rückgrat lebt sich besser", den Sie auf www.erfolgreich-und-gluecklich.de kostenlos lesen und kopieren dürfen, wie der Einzelne durch Vorschriften, Überwachung und Gängelung das Denken aufgibt und nur noch auf die Obrigkeit reagiert, statt zu agieren. So macht ein Chef aus seinen erwachsenen Angestellten kleine Kinder. Die mögen ihn vielleicht sogar bewundern und vermeintlich einfacher zu führen sein, aber können Kinder die gleiche Leistung bringen wie ein selbständig denkender Erwachsener? Wohl kaum. So schneidet sich ein Chef, der seine Arbeitnehmer künstlich klein hält, letztlich nur ins eigene Fleisch. Denn dann geht es in seinem Unternehmen zu, wie in einem Kindergarten. Er muss sich um alles und jeden kümmern, weil sonst nichts funktioniert. Nicht selten führt das zur Überlastung des Chefs, zu Umsatzeinbußen und zu einem unbefriedigenden Leben im Ganzen. Ist das aber nicht ein zu hoher Preis, nur um als Gottvater im eigenen Unternehmen zu gelten?

+++

Dietmar Feigenspan ist seit 20 Jahren als Führungskraft tätig. In dieser Zeit hat er sein eigenes Führungskonzept entwickelt, mit dem er sehr viel mehr Erfolg erzielt, als es mit den herkömmlichen Methoden der Fall ist. Er hat seine Mitarbeiter bis zu fünfmal Effektiver gemacht, als der Bundesdurchschnitt. Verkaufstechniken und Psychologie sind ein Steckenpferd von ihm. So wundert es nicht, wenn er sich mit den psychologischen Hintergründen von Entscheidungen und Angeboten beschäftigt. Was steckt dahinter und warum entscheidet man sich für oder gegen etwas? In den letzten zehn Jahren verantwortete er Umsätze von rund 200 Millionen Euro. Seit zwei Jahren ist Feigenspan als Trainer für Persönlichkeitsentwicklung und Verkaufsförderung selbständig. Er gibt sein umfangreiches und wertvolles Wissen auf eigenen Seminaren und im Einzelcoaching wieder. Auch dabei nutzt er sein System, was die Teilnehmer dazu führt, dass Sie rund 90 Prozent davon dauerhaft behalten und direkt umsetzen. Einen ersten Einblick erhalten Sie auf seiner großzügigen Web-Seite, wo Sie alle Beiträge kostenlos nutzen dürfen.

Portrait

Pressekontakt: wie vor

News-ID: 78121 • Views: 2044 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/78121/Duerfen-Mitarbeiter-eine-eigene-Meinung-haben.html>